

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Gymnasium Norf**

## **Musik Sek. I**

**Stand: 01.10.2018**

# Inhalt

	Seite	
<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>6</b>
	2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
	2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	12
<b>3.</b>	<b>Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit</b>	<b>30</b>
<b>4</b>	<b>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</b>	<b>33</b>
<b>5</b>	<b>Lehr- und Lernmittel</b>	<b>35</b>
<b>6</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>36</b>
<b>7</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>37</b>

# **1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik**

## **Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik**

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Gymnasiums Norf (s.S.3 Schulprogramm des Gymnasiums Norf Juli 2017) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.

Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte und Konzertbesuche, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule. (Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit).

## **Unterrichtsstruktur im Fach Musik**

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Norf erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2Std durchgehend
Klassen 7/8/9	2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst

Zusätzlich bietet das Gymnasium Norf den SchülerInnen in den Klassen 5 und 6 die Chorgruppe an, welche die Schüler aus verschiedenen Klassen als Schwerpunkt in ihrem Musikunterricht wählen können. Weiterhin bietet das Gymnasium Norf allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 und 9 im Differenzierungsbereich den zweijährigen Kurs „Musik“ an.

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase werden entsprechend dem Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler Kurse eingerichtet.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5-9 Bandprojekt Musikschule Neuss
- für die Jgst. 5-9 differenzierte Chorangebote

### **Unterrichtende im Fach Musik**

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2017/2018) aus 4 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

### **Unterrichtsbedingungen**

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Hauptunterrichtsraum 0.072 (E 13): Ein großer Raum, der zur Hälfte mit Tischen ausgestattet ist, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten; angegliedert sind zwei Differenzierungsräume, die zugleich zur Lagerung von Unterrichtsmaterialien und Instrumenten dienen. Der Raum hält einen Klassensatz Keyboards vor, die jeweils zu zweit über Kopfhörer genutzt werden können. Instrumente, Netzanschlüsse und Kopfhörer werden im Schrank aufbewahrt. Ein breit gefächertes Instrumentarium an Percussioninstrumenten sowie Orff- Instrumenten ist vorhanden.
- Hauptunterrichtsraum K22: Ein kleiner Raum, der mit ca. 32 Stühlen und Schreibfläche ausgestattet ist. Er ist mit 8 großen verschiebbaren Xylofonen ausgestattet, in den Schränken befinden sich unterschiedliche Percussioninstrumente.
- Hauptunterrichtsraum K21: Ein kleiner Raum, der mit ca. 32 Stühlen und Schreibfläche ausgestattet ist. Hier finden sich ebenfalls verschiedenen Percussioninstrumente.
- Als Vortrags- und Konzertraum steht das „Pädagogischen Zentrum“ (PZ) zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.
- Im PC-Raum, auf den Laptops und auf den I pads befinden sich verschiedene Musikprogramme, die für den Unterricht genutzt werden können.
- Theaterkeller: Dieser Raum ist mit Bandequipment ausgestattet, in ihm finden u.a. die Bandprojekte statt.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD-, DVD und Cassetten-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte; für das PZ steht eine fahrbare Anlage zur Verfügung. Neben den Keyboards und den Percussion

Instrumenten befinden sich in den Musikräumen Orffsches Grund-Instrumentarium, 3 Sätze von Boom-Whakers und 10 Cajons, zwei Flügel, ein Klavier, zusätzlich ein E-piano. In einem Musikraum steht fest installiert ein komplettes Bandinstrumentarium mit PA, Mikrofonen usw. Weiterhin steht in allen Musikräumen eine Tafel, ein Lichtbildprojektor, sowie ein Flachbildschirm zur Verfügung, an dem sich verschiedene Abspielgeräte anschließen lassen.

### **Konzerte**

Jedes Jahr findet das Konzert „Norf – Live“ vor den Sommerferien statt. Das Konzert findet jahrgangsübergreifend statt. In den letzten Jahren hat sich zudem die Aufführung eines Musicals der Chorgruppen der Klassen 5 und 6 etabliert. Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen werden in jedem Schuljahr klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte realisiert (Tag der offenen Tür, Gottesdienste, Abiturgottesdienste, Bandauftritte im Romaneum Neuss). Diese Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.1</i></p> <p><b>Thema:</b> <b><i>Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik</i></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li><li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</li><li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li></ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik in Verbindung mit Sprache</li><li>• Musik in Verbindung mit Bildern</li><li>• Musik in Verbindung mit Bewegung</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.2</i></p> <p><b>Thema:</b> <b><i>Meine Stimme und ich</i></b></p> <p>Sprechstimme-Singstimme, Stimmphysiologie, Liedformen, Gedichtvertonungen, eigene Strophen schreiben, Stimme in verschiedenen Genres</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li><li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</li><li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li></ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musik in Verbindung mit Sprache</li><li>• Musik in Verbindung mit Bildern</li><li>• Musik in Verbindung mit Bewegung</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 Std.</p>
---	---

Unterrichtsvorhaben 5.2.1

**Thema:**

**Gruselmusik: Musik nach einem außermusikalischen Programm - musikalisch-gestalterische Deutung außermusikalischer Vorlagen**

Wolfsschlucht, Gewittermusik, House of Usher

**Kompetenzen:**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

**Inhaltsfelder:**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

**Zeitbedarf:** 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 5.2.2

**Thema:**

**Stars früher und heute – Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozarts. Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe.**

**Kompetenzen:**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- Analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- Benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- Deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- Entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- Realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- Entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- Ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- Erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

**Inhaltsfelder:**

- Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik im historischen Kontext
- Biografische Prägungen

**Beitrag zum Medienkompetenzrahmen NRW:**

Kompetenzen: 2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung

**Zeitbedarf:** 8 Std.

<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.1.1</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Instrumentalmusik verstehen und realisieren – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in Verbindung mit Sprache</li> <li>• Musik in Verbindung mit Bewegung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.1.2</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Ludowigus – Ein Spielmann im Mittelalter Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</li> <li>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Musik im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilmerkmale</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.2.1</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Musik erzählt Geschichten: Verbindungen von Musik mit außermusikalischen Bedeutungen anhand verschiedener Beispiele der Programmmusik</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</li> </ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.2.2</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – Entführung aus dem Serail. Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion</li> </ul>



<p>gen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in Verbindung mit Sprache, Texten, Bildern</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>	<p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Verwendungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Bühne</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.1</i> <b>Thema:</b> <b>Die musikalische Erfindung. Musik in Form: Bausteine aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.2</i> <b>Thema</b> <b>Geschichten, Tiere, Tänze, Prunk und Macht in der Musik des Barock: Eine produktionsorientierte Annäherung an die Musik der absolutistischen Herrscher</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</li> <li>• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textgebundene Musik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intentionen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Verwendungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen Mediale Zusammenhänge</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 8.1</i></p> <p><b>Thema:</b> <b>Das Musical als populäre Form des Musiktheaters. Untersuchung des Musicals im Hinblick auf Zusammenspiel und Wirkungsweisen von Musik und Theater.</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang</li> <li>• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik</li> <li>• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Verwendungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 8.2</i></p> <p><b>Thema:</b> <b>Jugendkultur damals und heute - Vom Rock ´n´ Roll im Kino der 50er bis zum Hip Hop im Internet.</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</li> <li>• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> </ul> <p>erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Musik im historisch kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Populäre Musik der 50er Jahre bis heute</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Zusammenhänge</li> <li>• Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>	<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen NRW:</b> 4.4 Rechtliche Grundlagen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.1</i> <b>Thema: Musik der Romantik</b> <b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li> </ul> <p>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruckskonventionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.2</i> <b>Thema:</b> <b>Politische Botschaften in der Musik - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b> <b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein</li> <li>• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen</li> <li>• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• populäre Musik</li> </ul> <p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen NRW:</b> 4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Std.</p>

## 2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 <i>Musik ist die Sprache der Gefühle</i> - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Musik in Verbindung mit Sprache</li> <li>o Musik in Verbindung mit Bildern</li> <li>o Musik in Verbindung mit Bewegung</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b></li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...)</li> <li>• Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung,</li> <li>• Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Metrum, Grundschatlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus, Notenwerte, Pausenwerte, Taktarten  <b>Melodik:</b> Notennamen im Violinchlüssel bis zu zwei Hilfslinien, Dur, Moll, Intervalle  <b>Dynamik / Artikulation:</b> piano, forte, Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge  <b>Formtypen:</b> Liedform, Song,  <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke</li> <li>• Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen,</li> <li>• Einfache Gestaltungsübungen</li> <li>• Feedback-Methoden</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heftführung / Mappe</li> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• 1 - 2 bewertete Hausaufgaben</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder, einfache Mitspielsätze und Kompositionen in verschiedenen Ton- und Taktarten</li> <li>• Auf Schatzsuche in der Karhythmik</li> <li>• Point of View</li> <li>• Worträtsel mit Notennamen</li> <li>• Einsatz von Orff-Instrumentarium</li> <li>• Arbeit mit einfachen Rhythmusinstrumenten</li> <li>• Musizieren mit Boomwhackers</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außereuropäische Melodik, z.B. Asien</li> <li>• Außereuropäische Rhythmik, z.B. Afrika</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <p>Spielpläne 1 Musix 1</p>

**UV 5.1.2 Meine Stimme und ich - Erkunden des natürlichen Instruments Stimme, entdecken der eigenen Stimme und ihrer Möglichkeiten**

**Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik**

Bedeutung von Musik:

- Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
--	---	---

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Stimme
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und sprachrhythmische Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwickeln den Klang ihrer Stimme mithilfe von Einsingübungen

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

**Fachliche Inhalte**

- Sprechstimme, Singstimme
- Klangerzeugung mit dem Instrument Stimme
- Klassischer Gesang, Popgesang, Sprechgesang
- Lagen der menschlichen Stimme (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
- Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie)

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen**

**Rhythmik:** Liedbezogene Rhythmik  
**Melodik:** Liedmelodik Dur, Moll  
**Harmonik:** einfache Begleitmodelle  
**Dynamik / Artikulation:** piano, forte, Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge  
**Klangfarbe:** Sprache, Popgesang, klassischer Gesang, Kopfstimme, Bruststimme  
**Form-Prinzipien:** Liedformen, Strophe, Refrain  
**Grafische Notation**

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Forschendes Lernen durch Experimente mit der Stimme
- Singen in Groß- und Kleingruppen
- Bewegungsmodelle zu Liedern

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- Bewertete Hausaufgabe
- Praktische Vorführung / Vortrag

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Lieder aus dem Musikbuch
- Liedersammlungen

**Weitere Aspekte**

- Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten
- Fächerverbindende Arbeit mit biologischen Aspekten von Stimme und Atmung

**Materialhinweise/Literatur**

Spielpläne 1

Musix 1

**UV 5.2.1 Gruselmusik – Musik empfinden und ausdrücken - Deutung von Musik durch musikalisch-gestalterische Umsetzung bildlicher und sprachlicher Vorlagen und Bewegungschoreografien**

**Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>stellen Bezüge zwischen dem Ausdruck der Musik und außermusikalischen Vorlagen her</b></li> <li>• <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b></li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Ausdrucksgesten</li> <li>• Programmmusik, Symphonische Dichtung</li> <li>• Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum)</li> <li>• Interpretationsmöglichkeiten durch Musik,</li> <li>• Wortfelder zur Beschreibung musikalischer Elemente</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Melodik:</b> Motiv, Motivverarbeitungen; Tonbewegungen und -lagen  <b>Dynamik / Artikulation:</b> Dynamik: piano, forte und die Übergänge, Artikulation: legato, staccato, pizzicato, u.a.  <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Spielweisen von Instrumenten  <b>Form-Prinzipien:</b> Wiederholung, Kontrast, Abwandlung, Einleitung, Überleitung  <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, einfacher Partituraufbau, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höranalyse</li> <li>• Mitspielpartituren umsetzen</li> <li>• Erarbeiten einfacher Kompositionen nach außermusikalischen Vorlagen</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• Heftführung / Mappe</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>Camille Saint Saens „Totentanz“</p> <p>Mussorgski „Nacht auf dem kahlen Berge“</p> <p>Alan Parsons Project „The Fall of the House of Usher“</p> <p>Edvard Grieg „Peer Gynt Suite“</p> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Lieder, z.B. :          Die Uhr schlägt zwölf Uhr Mitternacht          Alpträume</p> <p>Selbst geschriebene Gruselgeschichten</p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <p>Spielpläne 1</p> <p>Musix 1</p>

**UV 5.2.2 Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:  
 ○ biografische Prägungen

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</b></li> <li>• <b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</b></li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• <b>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</b></li> <li>• <b>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komponistenporträts Mozart und Grundwissen zur Wiener Klassik</li> <li>• Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis)</li> <li>• Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> <li>• Streichquartett und Streichinstrumente</li> <li>• Erkennen einfacher Zusammenhänge im Wort-Ton-Verhältnis anhand einer Oper von Mozart</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</b></p> <p><b>Klangfarbe:</b> Streichquartett, Schlaginstrumente,  <b>Formtypen:</b> Rondo, Variationen, Arie  <b>Notationsformen:</b> Partituraufbau</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführen leichter Mitspielsätze zur Aufnahme</li> <li>• Informationen aus Texten und Hörgeschichten entnehmen</li> <li>•</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heftführung oder schriftlich benotete Übung</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>KV 1</p> <p>Eine kleine Nachtmusik</p> <p>Ausschnitte aus „Die Zauberflöte“</p> <p>Ausschnitte aus „Die Entführung aus dem Serail“; Arie des Osmin</p> <p>Rondo alla turca</p> <p>Sinfonie Nr. 1</p> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiener Klassik</li> <li>• Joseph Haydn</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielpläne Band 1, S. 207ff</li> <li>• Musix Band 1, S. 43ff</li> </ul>

## UV 6.1.1 Instrumentalmusik verstehen und realisieren – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck

### Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b></li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung)</li> <li>• Skalenaufbau und Anordnung im Quintenzirkel, Leittonprinzip</li> <li>• Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble)</li> <li>• Zusammenhänge zwischen außermusikalischer Vorlage und Vertonung</li> <li>• Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Modelle  <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll, Chromatik; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</p> <p><b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord)</p> <p><b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <p><b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung;</p> <p><b>Formtypen:</b> Rondo, Variationen  <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation            Partituraufbau, Partiturlesen</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festhalten formaler Abläufe in einer Elementarpartitur/ grafischer Verlaufsplan</li> <li>• Eigenvertonung außermusikalischer Programme</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Übung</li> </ul>	<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verbildlichung, Leitmotivik</b></li> <li>• <b>Quintenzirkel</b></li> <li>• Tetrachorde</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <p>Spielpläne 1            Musix 1</p>



**UV 6.1.2 Ludovicus - ein Spielmann im Mittelalter. Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• <b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</b></li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</b></li> <li>• <b>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken des Komponierens und Improvisierens</li> <li>• Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster)</li> <li>• Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkel-Sänger, Gaukler-Millieu)</li> <li>• Gregorianik</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Metrum, Taktarten  <b>Melodik:</b> Pentatonik, Dorisch, Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen  <b>Harmonik:</b> Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord), Bordun-Quintbegleitung  <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde, Instrumente des Mittelalters, Blasinstrumente  <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung  <b>Formtypen:</b> Liedform, Rondo, La Rotta  <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation, Neumen, Notationsgeschichte</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen kurzer eigener Melodien unter formalen Vorgaben (Tonmaterial, Rhythmus, Rondo-Form)</li> <li>• Texten Informationen entnehmen und präsentieren</li> <li>• Umsetzung von Formschemata in Bewegungschoreographien</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• Benotete Eigenkomposition</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gregorianische Gesänge</li> <li>• Tanzmusik MA</li> <li>• Minnesang</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geschichte der Blasinstrumente</b></li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <p>Soundcheck Band 1, S.132-139</p> <p>Raabits Ordner</p> <p>Musix 1</p>

**UV 6.2.1 Musik erzählt Geschichten: Verbindungen von Musik mit außermusikalischen Bedeutungen anhand verschiedener Beispiele der Programmmusik**

**Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik**

Musik im historischen Kontext

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- Textgebundene Musik

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b></li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Begriffe der Programmmusik: Vortragsbezeichnungen (con espressione, grandezza etc.)</b></li> <li>• <b>Erste Orientierung in einer Partitur (Aufteilung Instrumentengruppen, -namen, Anordnung)</b></li> <li>• <b>Zusammenhänge zwischen Musik und Programm, Bedeutung musikalischer Umsetzung</b></li> <li>• <b>Notationsschlüssel (Bratschenschlüssel, Bassschlüssel, transponierende Instrumente)</b></li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Ostinato, Synkopierungen</p> <p><b>Melodik:</b> s.o.</p> <p><b>Klangfarben:</b> Orchestermusik des 19./20. Jahrhunderts</p> <p><b>Harmonik:</b> s.o.</p> <p><b>Dynamik:</b> Fließende und abgestufte Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite</p> <p><b>Notationsformen:</b> Partitur, Verlaufsskizzen</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sammeln und ordnen von Informationen, Musikhistorische Recherche</b></li> <li>• <b>Zuordnung außermusikalischer Charakteristika zu Motiven</b></li> <li>• <b>Vertonung von Bildergeschichten</b></li> <li>• <b>Festhalten von Verläufen in einer grafischen Partitur</b></li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>bewertete Gestaltungsaufgabe</b></li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>A. Borodin „Steppenskizze“</p> <p>L.v. Beethoven „Pastorale“ – Gewitterszene</p> <p>P. Dukas „Der Zauberlehrling“</p> <p>M. Mussorgsky „Bilder einer Ausstellung – Promenade und Gnomus“</p> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <p>Klett Heft Programmmusik</p> <p>Taschenpartituren Borodin</p>

**UV 6.2.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – Die Entführung aus dem Serail. Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen.**

**Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik**

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion**

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- **entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten**
- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten**
- **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang**

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung**
- **beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit**

**Inhaltliche und methodische Festlegungen**

**Fachliche Inhalte**

- Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen:
  - Arie – emotionaler Monolog,
  - Rezitativ – Handlungsträger,
  - Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte,
  - Duett – Handlungsbezug zweier Personen,
  - Chorszenen
- Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)
- Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch)
- Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen
- Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik
- Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche)
- Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen**

- **Melodik:** Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren
- **Klangfarbe:** Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- **Formaspekte:** Dacapo-Arie, Rondo,
- **Notationsformen:** Klavierauszug im Drehbuch

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien)
- Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben
- Bewertungen der Präsentationen
- Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen

**Individuelle Gestaltungsspielräume**

- **“Entführung aus dem Serail“**
  - Ouvertüre
  - Arie des Osmin
  - Auftrittsarie Belmonte
  - Konstanze „Martern aller Arten“
  - Szene Belmonte-Pedrillo
  - Szene Entführung

- **Szenisches Spiel**
- **Interpretationsvergleich**

**Material:**

Spielpläne 1

Musix 1

**UV 7.1 Die musikalische Erfindung. Musik in Form: Bausteine aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren <b>abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Verwendung musikalischer Bausteine</b></li> <li>benennen <b>musikalische Techniken unter Verwendung der Fachsprache,</b></li> <li>deuten <b>musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,</li> <li>entwerfen und realisieren <b>musikbezogene Gestaltungen</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen <b>Musik begründet in einen kompositorischen Kontext ein,</b></li> <li>erläutern <b>kompositorische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,</b></li> <li>erörtern <b>musikalische Entwicklungen in ihrem kompositorischen Kontext.</b></li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Festlegungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen der Motivverarbeitung (Wiederholung, Abwandlung, Kontrast)</li> <li>Form-Konstituenten (Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme)</li> <li>Polyphone Techniken (Sequenz, Umkehrung, Abspaltung, Imitation)</li> <li>Formtypen</li> <li>Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Modelle  <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll,  <b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord)  <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen, Bandbesetzungen, Klavierwerke  <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie  <b>Formtypen:</b> Rondo, Variationen  <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Notentextanalyse, Leadsheet und Partiturausschnitte erarbeiten</li> <li>Kompositionsversuche mit Riffs/Motiven</li> <li>Musizieren im Klassenverband</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schriftliche Übung</li> <li>Heftkontrolle</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>Bartok : Klavierstück aus „Mikrokosmos“</p> <p>Mozart : Jugendmenuett</p> <p>Beethoven : Exposition V. Sinfonie, erster Satz</p> <p>Bach: Invention C-Dur</p> <p>Bekannte Riffs (Deep Purple : Smoke on the water/Liquidio : Nacotic/Rolling Stones :Satisfaction/ACDC :Highway to hell)</p>

**UV 7.2: Geschichten, Tiere, Tänze, Prunk und Macht in der Musik des Barock: Eine produktionsorientierte Annäherung an die Musik der absolutistischen Herrscher**

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- **Mediale Zusammenhänge**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</b></li> <li>• <b>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</b></li> <li>• <b>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilistiken)</b></li> <li>• <b>Tänze des Barock, höfische Situation</b></li> <li>• <b>(Bewegungsgesten, Klischees)</b></li> <li>• <b>narrative und darstellende Mittel der Musikinterpretation</b></li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b>  <b>Rhythmik:</b> punktierte Rhythmen, Charakteristika von Taktarten  <b>Melodik:</b> Melodieverläufe, Stilfiguren (Bedeutung verschiedener Intervallfiguren)  <b>Harmonik:</b> -  <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen  <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung  <b>Formtypen:</b> Menuett und weitere Tänze, Konzert  <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Partitürkunde</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Umgang mit Partituren: Wiedererkennen von Stilfiguren im Notenbild</b></li> <li>• <b>Erstellen von narrativen Texten, Szenen, Standbildern, Bildern oder Bildbeschreibungen auf musikalische Grundlage bezogen</b></li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schriftliche Übung</b></li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vivaldi: Vier Jahreszeiten</b></li> <li>• <b>Händel: Feuerwerksmusik</b></li> </ul> <p><b>Material:</b></p> <p>Spielpläne 2</p> <p>Musix 2</p>

**UV 8.1 Das Musical als populäre Form des Musiktheaters. Untersuchung eines Musicals im Hinblick auf Zusammenspiel und Wirkungsweisen von Musik und Theater.**

**Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik**

**Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen**

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten</li> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten</li> <li>• <b>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</b></li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arie – emotionaler Monolog,</li> <li>• Rezitativ – Handlungsträger,</li> <li>• Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte,</li> <li>• Duett – Handlungsbezug zweier Personen,</li> <li>• Chorszenen</li> </ul> </li> <li>• Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)</li> <li>• Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch)</li> <li>• Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen</li> <li>• Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik</li> <li>• Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche)</li> <li>• Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Melodik:</b> Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren, Intervalle Feinbestimmung</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde, Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Rondo,</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> Klavierauszug im Drehbuch</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien)</li> <li>• Entwerfen von Standbildern</li> <li>• Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben</li> <li>• Bewertungen der Präsentationen</li> <li>• Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A Chorus Line</li> <li>• „Westside Story“</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Opern- oder Musical-Besuch</li> <li>• Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä.</li> </ul> <p><b>Material:</b></p> <p>Spielpläne 2, 3</p> <p>Musix 2</p> <p>Klett Heft Musical</p> <p>Musik-Themenheft Rhein Ruhr Verlag</p>

**UV 8.2 Jugendkultur damals und heute - Vom Rock and Roll im Kino der 50er bis zum Hip Hop im Internet.**

**Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik**

**Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen**

- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</b></li> <li>• <b>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</b></li> <li>• <b>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</b></li> <li>• <b>erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehungszusammenhänge der Jugendkultur in Deutschland</li> <li>• Die Bedeutung des Blues in der Populärmusik</li> <li>• Bedeutung von Alltagserfahrungen in popularmusikalischen Kontexten</li> <li>• Medien und Jugendkultur</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Melodik:</b> Bluesskalen <b>Rhythmik:</b> Ternärgefühl, Riff, Pattern <b>Klangfarbe:</b> Klang-Charakteristika von typischen vor allem elektronischen Instrumenten <b>Formaspekte:</b> Bluesschema, Song <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, grafische Notation von Beatboxpatterns</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musizieren mit der Sprechstimme (Rap und Beatboxing)</li> <li>• Musikalische Präsentation</li> <li>• Analyse/Deutung und Bewertung von Populärmusik</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung zum Bluesschema</li> <li>• Kriteriengeleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Raps</li> </ul> <p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen NRW:</b></p> <p>4.4 Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits – (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.</p> <p><i>Hier z.B.:</i> Musiker- und Verwertungsrechte und die Verwendung von Download-Portalen</p>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film: Halbstark</li> <li>• Unterrichtseinheit: AC/DC: Let there be Rock</li> <li>• Unterrichtseinheit: Amerikanischer Hip Hop und seine Idole</li> <li>• Unterrichtseinheit: Poesie der Straße: Deutsche Rapmusik</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst</li> <li>• Arbeit am Computer mit Audio-Recording</li> <li>• Besuch in einem Tonstudio / Produktionsfirma und Interviews</li> </ul> <p><b>Material</b></p> <p>Raabits-Reihen Ordner Musix 2</p>

UV 9.1 Musik der Romantik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kompositionen der Romantik</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> <li>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</li> <li>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück</li> <li>Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen</li> <li>Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Harmonik:</b> Nebenharmonien, erweiterte Kadenz</p> <p><b>Melodik:</b> Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen</p> <p><b>Dynamik:</b> Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto</p> <p><b>Formaspekte:</b> Kunstlied, Liedformen</p> <p><b>Notationsformen:</b> Melodie- / Klaviernotation</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch)</li> <li>Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik)</li> <li>Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation</li> <li>Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation</li> <li>Bewertung von Gestaltungsaufgaben</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schubert aus „Winterreise“</li> <li>„Romeo und Julia“- Fassungen</li> <li>Robert und Clara Schumann</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch</li> <li>Arbeiten am PC (Collagen)</li> <li>Verfilmungen als Interpretationsform</li> </ul>



## UV 9.2: Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

### Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,</b></li> <li>• <b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,</b></li> <li>• <b>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,</b></li> <li>• <b>erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,</b></li> <li>• <b>erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hymnen im 19. Jahrhundert, Musik in der NS Zeit</li> <li>• Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialisierung (Merkmale der Popularität)</li> <li>• Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (z.B. Blues, Rock'n'Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...)</li> <li>• Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Fifties, Hippie, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle <b>Melodik:</b> Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes <b>Harmonik:</b> Terzschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien <b>Klangfarbe:</b> Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente, Synthesizer</p> <p><b>Formaspekte:</b> Liedformen des Pop; <b>Notationsformen:</b> Klavierauszüge, Leadsheet</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilistische Übungen</li> <li>• Analyse/Interpretation</li> <li>• Historisch-kulturelle Recherche</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmalen</li> <li>• Referate zu Stilen der Populärmusik</li> </ul> <p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen NRW:</b></p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</p> <p><i>Hier z.B.: Erstellen eines Popsongs mit Hilfe vorgefertigter Loops der APP „Garage Band“ oder einem anderen vergleichbaren Sequenzerprogramm.</i></p>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Märsche</li> <li>• Nationalhymnen verschiedener Länder</li> <li>• Stockhausen "Hymnen"</li> <li>• Protestsongs</li> <li>• Bluesform</li> <li>• Lieder populärer Musik ab 60er/70er Jahre</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Songerstellung (Rap, harmonische Vorgaben)</li> </ul> <p><b>Material:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielpläne 3,</li> <li>• Musik und Politik (Klett Heft)</li> </ul>

## 2.3 Kompetenzerwartungen an Förderschüler LE im zieldifferen- ten Unterricht. (Klasse 5 und 6)

<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.1 - Förderschüler</i></p> <p><b>Thema:</b> <b><i>Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik</i></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben,</li> <li>• einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,</li> <li>• Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung in Ansätzen deuten</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung begründet.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in Verbindung mit Sprache</li> <li>• Musik in Verbindung mit Bildern</li> <li>• Musik in Verbindung mit Bewegung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.2 - Förderschüler</i></p> <p><b>Thema:</b> <b><i>Meine Stimme und ich</i></b></p> <p>Sprechstimme-Singstimme, Stimmphysiologie, Liedformen, Gedichtvertonungen, eigene Strophen schreiben, Stimme in verschiedenen Genres</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben,</li> <li>• einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,</li> <li>• Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung in Ansätzen deuten</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung begründet.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in Verbindung mit Sprache</li> <li>• Musik in Verbindung mit Bildern</li> <li>• Musik in Verbindung mit Bewegung</li> </ul>
---	--

	<b>Zeitbedarf:</b> 8 Std.
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.1 - Förderschüler</i></p> <p><b>Thema:</b> <b>Gruselmusik: Musik nach einem außermusikalischen Programm - musikalisch-gestalterische Deutung außermusikalischer Vorlagen</b></p> <p>Wolfsschlucht, Gewittermusik, House of Usher</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben,</li> <li>• einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,</li> <li>• Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung in Ansätzen deuten.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter einer leitenden Idee eigene Klangvorstellungen auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Strukturen und Parameter gestalten,</li> <li>• Gestaltungsergebnisse präsentieren.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf eine leitende Fragestellung erklären,</li> <li>• Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung begründet beurteilen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in Verbindung mit Bildern</li> <li>• Musik in Verbindung mit Bewegung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.2- Förderschüler</i></p> <p><b>Thema:</b> <b>Stars früher und heute – Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozarts. Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe.</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben,</li> <li>• einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache vokale und instrumentale Kompositionen realisieren,</li> <li>• unter einer leitenden Idee eigene Klangvorstellungen auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Strukturen und Parameter gestalten,</li> <li>• Musik unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen,</li> <li>• Gestaltungsergebnisse präsentieren.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang einordnen,</li> <li>• Erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> • Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik im historischen Kontext</li> <li>• Biografische Prägungen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 Std.</p>

*Unterrichtsvorhaben 6.1.1 - Förderschüler*

**Thema:**

***Instrumentalmusik verstehen und realisieren – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck***

**Kompetenzen:**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben,
- Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung in Ansätzen deuten.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- einfache musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf eine leitende Fragestellung erklären,

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

**Zeitbedarf:** 16 Std.

*Unterrichtsvorhaben 6.1.2 Förderschüler*

**Thema: Ludowigus – Ein Spielmann im Mittelalter  
Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur**

**Kompetenzen:**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben,
- einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang einordnen,
- Erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik im historischen Kontext

- Stilmerkmale

**Zeitbedarf:** 10 Std.

*Unterrichtsvorhaben 6.2.1 - Förderschüler*

**Thema:**

***Musik erzählt Geschichten: Verbindungen von Musik mit außermusikalischen Bedeutungen anhand verschiedener Beispiele der Programmmusik***

**Kompetenzen:**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,
- individuelle Höreindrücke bezogen auf eine lei-

*Unterrichtsvorhaben 6.2.2 - Förderschüler*

**Thema:**

***Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – Entführung aus dem Serail. Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen***

**Kompetenzen:**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren,
- individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben,

tende Fragestellung beschreiben,

### **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale und instrumentale Kompositionen realisieren,
- einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren

### **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- Ergebnisse unter Anwendung grundlegender Fachbegriffe darstellen,

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Sprache, Texten, Bildern

**Zeitbedarf:** 14 Std.

- Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung in Ansätzen deuten.

### **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale und instrumentale Kompositionen realisieren,

### **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung begründet beurteilen.

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Funktionen von Musik

- Musik und Bühne

**Zeitbedarf:** 14 Std.

### **3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 8 sind fachspezifisch angelegt.

#### **Überfachliche Grundsätze**

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

#### **Fachliche Grundsätze**

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor Allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.

4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.
8. Binnendifferenzierung ist ein grundlegendes Prinzip des Musikunterrichts, dass sich insbesondere in den Praxisphasen widerspiegelt. Die Lehrkraft stellt differenzierende Materialien und Hilfen zur Verfügung, das den unterschiedlichen Leistungsniveaus der Schülerschaft entspricht.

### **Arbeitsmappen**

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

### **Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

## Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

### Rhythmik

- Metrum, Grunds Schlag, Puls, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

### Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (z.B. Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

### Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Septakkorde, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Blues-Harmonien

### Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato

### Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

## Bereich der Formaspekte

- Form Prinzipien:
- Reihungs-und Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Homophonie, Polyphonie

- Formtypen
- Liedform, Song
- Arie, Rezitativ
- Rondo,
- Variationen

## Bereich der Notationsformen

- Grafische Notation
- Standard Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet



## 4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die mündliche Beteiligung wird nach Qualität und Kontinuität, bzw. Quantität der Beiträge bemessen. Hierbei ist zu bemessen inwiefern die Schülerin/ der Schüler es schafft sich eigenständig und kooperativ in das Unterrichtsgeschehen einzubringen. Nicht zuletzt werden die mündlichen Beiträge auch nach dem sachgerechten Gebrauch der Fachsprache und der Anwendung im Unterricht erworbener spezifischer musikalischer Kompetenzen bemessen.
- Gestaltungsaufgaben sind so zu formulieren, dass den Schülern die Bewertungskriterien, die durch die Kompetenzen der Lehrpläne vorgegeben werden, transparent sind. Nach diesen Bewertungskriterien erfolgt die individuelle Bewertung.
- Die Bewertung der Sammelmappen erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.
- Pro Halbjahr werden mind. 1, max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

### 4.1 Bewertung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen im zieldifferenten Unterricht

Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden zieldifferent unterrichtet.

Ihre Leistungen werden auf der Grundlage der im individuellen Förderplan festgelegten Lernziele beschrieben. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf die Ergebnisse des Lernens sowie die individuellen Anstrengungen und Lernfortschritte (vergl. §32 Abs. 1 AO-SF).

Die Leistungsfeststellung ist demnach gemäß SchG §50 so anzulegen, dass sie den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Bei Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist dabei besonders darauf zu achten, dass diese Hinweise zum Lernstand und zur Weiterentwicklung verstanden werden.

Die Schulkonferenz des GY Norf hat gemäß §27 (s) AO-SF beschlossen, dass die Bewertung der Förderschüler Lernen zusätzlich zur Bewertung in Textform auch mit Noten möglich ist. Eine Bewertung mit Noten setzt dabei voraus, dass die Leistungen der jeweils vorhergehenden Jahrgangsstufe der Grundschule/ Hauptschule entsprechen. Dieser Maßstab ist kenntlich zu machen.

Zu beachten ist bei der Erstellung der Zeugnistexte:

- Die Zeugnisse beschreiben die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern sowie das Arbeits- und Sozialverhalten basierend **auf den individuellen Förderplänen** (siehe 2. Förderplanarbeit).
- Die **Textzeugnisse** enthalten in Kurzform die **Themenschwerpunkte** des Halbjahres und in **wenigen Sätzen**, welche **individuellen Lernfortschritte** die Schüler gemacht haben. Dies sollte, soweit möglich, **positiv formuliert** sein ebenso wie Besonderheiten zum **Lern- und Arbeitsverhalten**. Die Texte werden im Präsens formuliert, sofern keine ausdrückliche Vorzeitigkeit beschrieben werden soll.
- Die **Federführung** der Zeugniserstellung liegt bei der **Sonderpädagogischen Fachkraft**. Die von den Fachlehrern vorformulierten Texte zu jedem Förderschüler/in sollen ihr im **1. Halbjahr bis zu den Winterferien** und im **2. Halbjahr bis zu einer Woche vor der Zeugniskonferenz** per Mail, in einem Word Dokument zugesandt werden. Diese werden dann von ihr in das Zeugnis eingefügt und ggf. überarbeitet. Als **Orientierungshilfe** ist im Anhang ein exemplarisches Zeugnis hinterlegt.
- Bei der Zusendung der Zeugnistexte setzen Sie bitte die jeweilige Stufenleitung sowie die Beauftragte des Gemeinsamen Lernens in Kopie

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

In der Sek. I erfolgt die Leistungsrückmeldung in mündlicher Form. Die Rückmeldung erfolgt mindestens einmal im Quartal.

Bei weiteren Arbeiten im Bereich der mündlichen Mitarbeit (Heftführung, schriftliche Übung, Referate) kommt es zu einer zeitnahen Leistungsrückmeldung.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Lernberatung am Elternsprechtag und in den individuellen Sprechstunden der Lehrkraft. Sollte es darüber hinaus Beratungsbedarf, bspw. bei nicht ausreichenden Leistungen bestehen, sind individuelle Termine mit der Lehrkraft und der jeweiligen Schülerin/ dem jeweiligen Schüler zu vereinbaren.

## 5 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in den Räumen:

- Spielpläne 1-3
- Musix 1 – 2

Liederbücher

- Chorissimo
- Sing & Swing

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- Z.B. L.v.Beethoven Sinfonie Nr.3, J.S. Bach Brandenburgische Konzerte.

Fachbücher/ Zeitschriften

- Alte Jahrgänge der „Grünen Hefte“
- Alte Jahrgänge „Musik und Bildung“

Musik-Software

- Garage Band auf I pads, Audacity, Musescore

CDs/DVDs

- Grundlegende Werke im Schrank in E13, sowie CDs und DVDs zu den Lehrwerken Spielpläne 1-3 und Musix 1

In allen Räumen ist ein Grundinstrumentarium vorhanden, bestehend aus einer Auswahl an Orffschen Instrumenten, Bandinstrumenten und mindestens einem Tasteninstrument. Zur weiteren Ausstattung der Räume s. Unterrichtsbedingungen S.4.

## 6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen den Wechselbezug zwischen den Fächern und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

Im Rahmen des Medienkompetenzrahmens NRW sollen die Medienkompetenzen 2.1 (Informationsrecherche), 2.2 (Informationsauswertung), 4.1 (Medienproduktion und Präsentation), sowie 4.4 (Rechtliche Grundlagen) in den unter 2. ausgewiesenen Unterrichtsvorhaben umgesetzt werden.

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen.

Im Bereich Entwicklungen von Musik bieten sich hier inhaltliche Absprachen mit den Fächern Geschichte, Deutsch und Kunst an.

Mit dem Fach Kunst besteht im Gestalterischen Bereich der Aufführungen am Gymnasium Norf eine enge produktionsorientierte Kooperation, die sich auch immer wieder in gemeinsamen Aktionen in der Projektwoche widerspiegelt.

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

### Bestehende Kooperationen

- Mit der Musikschule der Stadt Neuss: Bandprojekt und Instrumentalunterricht
- Mit wechselnden Musikern, die beispielsweise die wichtigsten Orchester- und Rockinstrumente sowie ihre künstlerischen Tätigkeiten vorstellen können. Zuletzt der Klarinettist Sebastian Lambertz und die Singer-Songwriterin Melanie Decker.
- Regelmäßige Besuche der Oper Düsseldorf, Teilnahme an Projekten des WDR und der Philharmonie Köln. Zuletzt zu Beethovens „Pastorale“ - Vogelstimmenführung 2017.

## 7 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen sollen auf ihre Praxistauglichkeit hin regelmäßig überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des Schuljahres erfolgen.

Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen. Schon bereits während der Durchführung der Unterrichtsvorhaben kommt es zu Absprachen und zum Austausch zwischen den parallel unterrichtenden Kollegen.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen und werden in der Fachkonferenz besprochen. Dies soll mithilfe einer Checkliste geschehen, die sich nach der formalen Gliederung des Lehrplans richtet.

Weitere Instrumente der Qualitätssicherung können parallel laufende Tests und Gestaltungsaufgaben sein, zu denen die parallel arbeitenden Lehrkräfte individuelle Absprachen treffen.